



FREUNDESKREIS BILDENDER KÜNSTLER
IN BRAUNSCHWEIG E.V.

Individuelle Künstlerförderung 2025

Nozomi Hasegawa
Franziska Rutz
Yingmei Duan
Sascha Dettbarn

Paula Gottschlich
Michael Benning
Denis Stuart Rose
Schirin Fatemi

Der Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V. (FBK) hat zum Ziel regionale Künstlerinnen und Künstler zu fördern, um eine vielfältige Kunstszenen in Braunschweig und der Region zu erhalten. Dies geschieht u.a. durch den jährlichen Kunstmarkt, gemeinsame Kunstbesuche und die Individuelle Künstlerförderung.

Mit der Individuellen Künstlerförderung unterstützt der FBK Künstlerinnen und Künstler in der Region Braunschweig im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten in ihrer künstlerischen Tätigkeit entweder direkt (z.B. Projekte, Kataloge, Materialien) oder indirekt (z.B. Studienaufenthalte, Atelierausstattung).

Kriterien für die Förderung:

- Abgeschlossenes Kunststudium oder einschlägige Ausstellungserfahrungen oder Mitglied im BBK Braunschweig. Im Einzelfall entscheidet der Vorstand.
- Gruppenanträge und Anträge von Studierenden werden nicht gefördert.
- Eine Förderung ist seit 2023 maximal alle zwei Jahre möglich.

Diese Form der individuellen Förderung zielt darauf ab, die künstlerische Entwicklung und Tätigkeit der Künstlerinnen und Künstler in der Region gezielt und nachhaltig zu unterstützen.

Ausstellung: Was Du Uns Bescheret Hast

Nozomi Hasegawa

Über dieses Projekt:

Das Projekt ist eine Realisierung einer Einzelausstellung in Marktkirche Goslar vom 6. Juli - 31. August 2025. In dieser Ausstellung habe ich 17 neue Werke geschaffen und ausgestellt mit dem Ziel, meine bisherige Malerei weiterzuentwickeln. Dabei habe ich die christliche Schöpfung mit der Schöpfung im Kontext des Kunstschaffens verknüpft. Da die Kirche täglich von 10 bis 17 Uhr für alle offen steht, gab es einen stetigen Besucherfluss, wodurch die Werke einem breiten Publikum zugänglich gemacht wurden.

Dank dieser Förderung war es mir möglich, das erforderliche Material anzuschaffen, um mein Konzept vollumfänglich umzusetzen. Insgesamt habe ich 17 neue Arbeiten geschaffen und ausgestellt. Die in dieser Ausstellung entstandene Gemäldeserie Schöpfung wird zudem 2026 beim Salon Salder in Salzgitter ab dem 13. September 2026 präsentiert werden.

Diese Ausstellung war für mich eine äußerst wertvolle Erfahrung und hat mir darüber hinaus Wege zu weiteren Ausstellungsmöglichkeiten eröffnet. Für die Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts bin ich Ihnen überaus dankbar.



↑ Ausstellungsansicht, Serie „Kleines“ (2025)



Biografie:

Nozomi Hasegawa (1987*, in Niigata, Japan)

1987 geboren in Niigata, Japan

2006 - 10 Bachelor in Liberal Arts International Christian University, Tokyo

2010 - 12 Master in Economics an University of Tokyo

2018 - 23 Diplom in Freie Kunst HBK Braunschweig bei Prof. Wolfgang Ellenrieder

2023 - 24 Meisterschülerin
lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Braunschweig

Hasegawas künstlerischer Schwerpunkt liegt in der Malerei, die sie durch Druckgrafik und ortsspezifische Installationen ergänzt. Sie hat an Artist-in-Residence-Programmen in Japan, der Schweiz und Deutschland teilgenommen. Ihre Werke werden von verschiedenen Galerien und Kunstinstitutionen vertreten und wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Japan, Irland, der Schweiz, Südkorea und den USA präsentiert. Im Jahr 2026 war sie auf der Art Karlsruhe vertreten.



Links

Kontakt:

E-Mail: nozomi.hasegawa.n@gmail.com

Webseite: <https://www.nozomihasegawa.com/>

Instagram: https://www.instagram.com/nozomi_has/



Ausstellungsansicht, Serie „Schöpfung“ (2025) →

Feuer | Eis | vernetzte Welt

Franziska Rutz

Die Natur verändert sich spürbar: Das Gesicht der Alpen ist im Wandel – Gletscher schrumpfen, Permafrost weicht auf, Landschaften verschieben sich. Feuer wird zur zunehmend bedrohlichen Begleiterscheinung klimatischer Veränderungen, während Wälder sich wandeln, Brandflächen sich ausdehnen und Hitzeperioden zunehmen. Der Umgang mit Wasser muss neu gedacht werden.

Demgegenüber steht: Die Länge aller Nervenbahnen des Gehirns eines erwachsenen Menschen beträgt etwa 5,8 Millionen Kilometer – das entspricht dem 145-fachen Erdumfang. Diese enorme Vernetzung ermöglicht die komplexen Funktionen des Gehirns, ist jedoch auch hoch störanfällig. Krankheiten wie Schlaganfall, Alzheimer und Demenz zeigen dies deutlich.

MIT DER FÖRDERUNG DES FBK KONNTE ICH EINEN TEIL DER DRUCKKOSTEN BEZAHLEN - VIELEN DANK!



Ausstellung Kunstförderverein in Schöningen November 2025

www.franziskarutz.de
info@franziskarutz.de



„vernetzte Welt: das Orakel von Delphi und weitere Verknüpfungen“



„vernetzte Welt mit Vögeln“, 2025, 50x50cm



„vernetzte Welt mit Matterhorn“, 2025, 50x50cm

Die Ausstellung lädt ein zum Nachdenken über Verbindungen – zwischen Feuer und Eis, zwischen Natur und Mensch, zwischen Denken und Fühlen. Sie erinnert daran, dass Wandel unausweichlich ist, unsere Reaktionen darauf aber gestaltbar bleiben. Lassen Sie uns neugierig bleiben, gemeinsam Lösungen suchen und Verantwortung für die Zukunft übernehmen – für die Landschaften, die wir bewahren, und für die Netzwerke in unseren Köpfen.



„Funkenflug 1“, 2025, 48x33cm



„Eis: Rhonegletscher“, 2025, 34x50cm

1956 in Zürich geboren (CH)

1981 - 1985

Studium an der Hochschule Design & Kunst Luzern (CH)

Freien Kunst

1994 Umzug nach Braunschweig (D)

Seit 1986

vertreten in zahlreichen Einzel- und Gruppen Ausstellungen u.a. in der Schweiz, Deutschland, Tschechien, Russland und Italien

Seit 1996 Mitglied im BBK Braunschweig

1999 Mitausgezeichnet beim "award 1999", der IG Medien (Baden Württemberg) Digitale Fotografie und elektronische Bildbearbeitung

2006 1. Platz Ökologiepreis der Stadt Güstrow

Yingmei Duan



TRACE FROM MY FRIENDS

Ein Performance-Projekt in Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Regionen Deutschlands

Sa., 29.08.2026, 15.00 Uhr
VERNISSAGE & PERFORMANCE

Das Deutschlandticket eröffnet Yingmei Duan die Möglichkeit, mit Regionalzügen durch ganz Deutschland zu reisen. Daraus entstand der Wunsch, Freund*innen wiederzusehen, Zeit mit ihnen zu verbringen und sie besser kennenzulernen. Die Zugfahrten, Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse sind Teil eines künstlerischen Prozesses. Die Ausstellung versammelt daraus entstandene Gemeinschaftsarbeiten, eigene Werke und persönliche Erinnerungen in Form von Performance, Video, Fotografie, Installation, Malerei, Musik und Text.

Kuration: Angela Camara Correa Gelhaar
Eröffnungsrede: Dr. phil. Ken Pierre Kleemann

Der Workshop am 05.09., 14.00–16.00 Uhr im Kompass Atelier vermittelt einen praktischen Einblick in die chinesische Siegelschrift- und Kalligraphiekultur. Er richtet sich an Anfänger*innen und Interessierte jeden Alters. Anmeldung bitte per Mail.

Yingmei Duan gehörte zur chinesischen Avantgarde und lebte in den 90er-Jahren im legendären Beijing East Village. Von 2000 bis 2006 studierte sie Performance bei Marina Abramović, Film bei Birgit Hein und Kunst in Aktion bei Christoph Schlingensiefel. Seit über 26 Jahren entwickelt sie interaktive und kollaborative Performance-Projekte und erforscht das Medium Performance. Dabei entstand ihr eigenes Performance-System mit Formaten wie Solo Performance, Performance Installation, Daily Live Art Performance und Equal Collaborative Performance. Ihre Arbeiten wurden international in Ausstellungen und auf Festivals gezeigt.
www.yingmei-art.com
@duanyingmei

Unterstützt durch

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Mehr Infos auf der Webseite.
Öffnungszeiten Di.–So.
14.00–18.00 Uhr & nach
Absprache/Termin

Sonnenstraße 9D

38100 Braunschweig
kompass.kreativ-ort.de

kompass
KREATIV-ORT
& GALERIE
BRAUNSCHWEIG

kreativ.kompass@online.de

Design: Ina Hengstler

Projektbeschreibung

Das Deutschlandticket ermöglicht mir, mit Regionalzügen durch Deutschland zu reisen und Freund*innen wiederzutreffen. Aus diesen Reisen, Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Erfahrungen entstand TRACE FROM MY FRIENDS. Das Projekt ist aus persönlichen Begegnungen mit Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Nationalitäten und Berufe entstanden. Es umfasst gemeinsame Arbeiten, eigenständige Werke der beteiligten Personen sowie persönliche Erinnerungen und verbindet Performance, Video, Fotografie, Installation, Malerei, Musik und Text. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Begegnungen, Freundschaft, Alltag und unterschiedliche Lebenswege zu Ausgangspunkten künstlerischer Prozesse werden können. Präsentiert wird das Projekt 2026 im Kompass Kreativ-Ort & Galerie in Braunschweig.

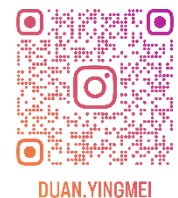
Persönliche Aussage

Für mich ist TRACE FROM MY FRIENDS eine Reise zu Menschen, die Teil meines Lebens geworden sind. Ich komme nicht mit einer fertigen Idee zu ihnen, sondern verbringe Zeit mit ihnen, höre zu und lasse aus unseren Begegnungen etwas Neues entstehen. Die Förderung hat mir ermöglicht, diese Reisen und Zusammenarbeiten weiterzuentwickeln und die unterschiedlichen Spuren unserer Begegnungen in einer gemeinsamen Ausstellung sichtbar zu machen.

Kurzbiografie

Yingmei Duan gehörte zur chinesischen Avantgarde und lebte in den 1990er-Jahren im legendären Beijing East Village. Von 2000 bis 2006 studierte sie Performance bei Marina Abramović, Film bei Birgit Hein und Kunst in Aktion bei Christoph Schlingensief. Seit über 26 Jahren entwickelt sie interaktive und kollaborative Performance-Projekte und erforscht das Medium Performance. Dabei entstand ihr eigenes Performance-System mit Formaten wie Solo Performance, Performance Installation, Changing Exhibition, Daily Live Art Performance, Equal Collaborative Performance, Object Interactive Performance / Object & Video Interactive Performance sowie Sound & Music Performance. Ihre Arbeiten wurden international in Ausstellungen und auf Festivals gezeigt.

Website: www.yingmei-art.com



Projekt

Dank der unkomplizierten Förderung konnte ich zusätzliche Farben und Leinwände für meine Ausstellung „**Das stete innere Flüstern**“ anschaffen, die vom 14.08. bis zum 14.09.2025 im Kunsthaus BBK stattfand. Dadurch war es mir möglich, weitere Arbeiten zu realisieren.

Vita

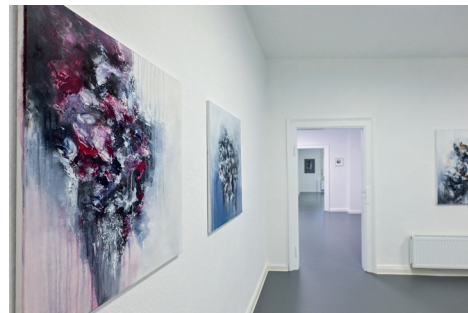
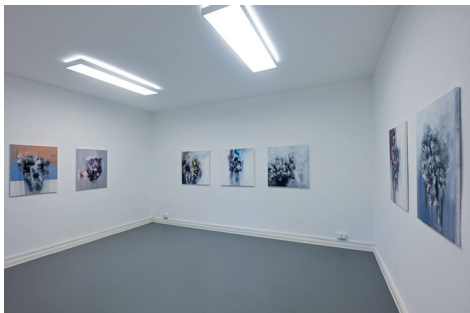
Sascha Dettbarn, geboren 1982 in Salzgitter, studierte von 2004 bis 2009 an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und schloss sein Studium 2009 mit Auszeichnung und dem Diplom der Freien Kunst ab. Seitdem arbeitet er als freischaffender Künstler, Musiker und freelancer.



Statement

Die Malerei von Sascha Dettbarn entspringt einem intuitiven, automatischen Prozess, in dem bewusste Kontrolle zugunsten innerer Impulse aufgehoben wird. Entfernt verwandt mit dem surrealistischen Automatismus, dem abstrakten Expressionismus und der Tradition des europäischen Informel formieren sich seine Werke als dichte Felder von Geste, Farbe und materieller Intensität. Dynamische Bewegungen und schichtweise aufgebaute Farbräume erzeugen Zwischenwelten, in denen psychische Prozesse, Erinnerungsfragmente und archetypische Bilder visuelle Gestalt finden.

Dettbarns künstlerisches Schaffen verzichtet bewusst auf Narration und Figuration und öffnet stattdessen ein Feld reiner Präsenz: Der Malakt wird zur existenziellen Praxis, in der das Sichtbare und das Unsichtbare, das Bewusste und das Unbewusste in einen flüchtigen Dialog treten. In diesem Spannungsraum wird Malerei nicht als Abbildung, sondern als Erkundung jener Schwellenbereiche erfahrbar, an denen Wahrnehmung, Selbst und Welt ineinander übergehen.



vier Fotos oben: Andreas Greiner-Napp

Paula Gottschlich

Geboren 1957 in Braunschweig.

1977-1983 Studium der Freien Kunst an der
HBK Braunschweig

Meisterschülerin bei Prof. M. Sartorius.

1981 Förderpreis der Norddeutschen
Klassenlotterie.

1987 Ekely Stipendium in Oslo.

1988 Künstlerstipendium des Landkreises
Goslar.

1992-1993 Lehrauftrag für Künstlerische
Praxis an der TU Braunschweig.

1997 Förderstipendium des
Freundeskreises Bildender Künstler in
Braunschweig e. V.

Mitglied im BBK Braunschweig seit 1987.

Lebt in Wolfenbüttel / Salzdahlum.

Michael Benning

Geboren 1947.

1973-1979 Studium der Freien Kunst an der
HBK Braunschweig

Meisterschüler bei Prof. M. Sartorius.

1979-1986 Lehrauftrag für Materialcollagen
und Schaukästen an der HBK Braunschweig.

1982 Nachwuchs-Stipendium des Landes
Niedersachsen.

1983-1984 Arbeitsstipendium Schloß
Bleckede.

1987 Ekely Stipendium in Oslo.

1988 Kunstpreis für Handzeichnungen der
Stadt Zweibrücken.

1990 Messe-Preis der Stadt Braunschweig.

Mitglied im BBK Braunschweig seit 1986.

Lebt in Wolfenbüttel / Salzdahlum.



<https://youtu.be/F9YAHBkfnUw>

Ein Videofilm von Michael Ewen über das Künstlerehepaar Paula Gottschlich und Michael Benning. Ein Einblick in ihre Arbeit, der Ateliersituation und ihr Selbstverständnis als Künstlerin bzw. Künstler.



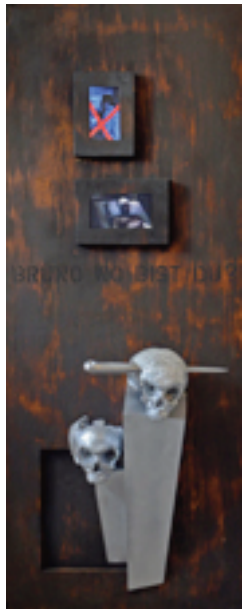
Projektkonzept und Ausstellung:

“Träume wurden Wirklichkeit?”

Filme deutschsprachiger Filmemacherinnen und Filmemacher, die großen Einfluß auf meine künstlerische Entwicklung hatten, sind in **Video-Skulpturen** umgesetzt worden. Es sind zu den einzelnen Filmen Objekte entstanden, die einen direkten Bezug zu den Filmen aufweisen.

Z.B.:

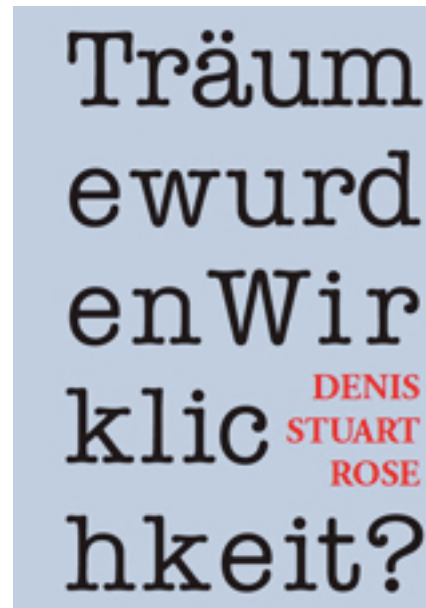
“BRUNO,
WO BIST DU?”



“DISS IS NOTT
AMMERIKA”



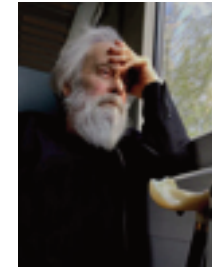
Geförderter Katalog:
“Träume wurden Wirklichkeit”
48 S., 4-farbig



Alle Video-Skulpturen samt Katalog wurden im “Projektraum K2” im Allgemeinen Konsumverein präsentiert. Ansonsten ist der Katalog eine gute Unterstützung bei Bewerbungen. Sehr nützlich!

Kontakt: <https://www.denis-stuart-rose.de>
https://de.wikipedia.org/wiki/Denis_Stuart_Rose
https://www.kuenstlerdatenbank.niedersachsen.de/slg...denis_stuart_rose
[denis_stuart-rose_objekte](https://www.kuenstlerdatenbank.niedersachsen.de/slg...denis_stuart-rose_objekte)

Denis Stuart Rose



Geboren am 6. April 1953 in Wiesbaden.
Studium von 1974 bis 1980 Freie Kunst an der HBK Braunschweig. Abschluss als Meister-schüler bei Roland Dörfler.
Teilnahme an mehreren Bildhauersymposien im In- und Ausland.
Mitglied der Europäischen Totentanz-Vereinigung Association Danses Macabres D'Europe e.V. Mitglied im BBK Braunschweig.

Arbeiten im öffentlichen Besitz:

“Per i dimenticati” Skulpturenmuseum Cagliari, Sardinien, Italien;
“Müller 14/18” Gedenkhalle, Stadt Oberhausen;
“Maikäfer flieg ...” Gedenkstätte Hochstraße, Stadt Braunschweig;
“Két őrszem” (2 Wächter) Szabadtéri Bányászati Múzeum, Tatabánya, Ungarn;
“Erich Mühsam – Jedem das Seine” Erich-Mühsam-Gesellschaft e.V., Buddenbrookhaus, Lübeck;
“Ein Mausoleum für Lebende” Haus 5 – Ehemaliges Bewahrungshaus auf dem Gelände der LVR-Klinik, Stadt Düren;
“Novemberpacken” Städtisches Museum, Stadt Braunschweig;
“Frei nach Posada” Markk Museum, Hansestadt Hamburg;
“Entwurf der Büste in Gedenken an Fritz Bauer” IBRG, Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel;
“Bronze-Relief für Hans Tepelmann” Eingang des Wasserschlosses Wendhausen;

Ausstellungsprojekt BEGEGNUNGEN, Kulturhaus Wienhausen, 3.8. bis 7.9.2025

Die Förderung ermöglichte mir die Realisierung meiner Ausstellung im Kulturhaus Wienhausen im Landkreis Celle. Über zwei Etagen präsentierte ich meine Malereien und Druckgrafiken im Dialog mit Zeichnungen, Objekten und Skulpturen des Braunschweiger Künstlers Peter Weichert.

Die Ausstellung wurde am 3. August 2025 mit einer gut besuchten Vernissage eröffnet. Die Einführung von Dr. Carmen Putschky aus Hannover bereicherte die Eröffnung. Während der Ausstellungszeit fanden sonntags Künstlergespräche statt, bei denen ich mit den Besucherinnen und Besuchern über meine Arbeiten und deren Entstehung ins Gespräch kam.

Im Mittelpunkt stand der Dialog zwischen Mensch und Natur. Die Werke luden dazu ein, die Natur als Spiegel, Gegenüber und Mitgestalter unseres Daseins wahrzunehmen – offen für Zufall, Veränderung und Reflexion.

Durch die Förderung konnten Kosten für den Transport der Kunstwerke, Drucksachen, Rahmenmaterial sowie das Honorar für die kunsthistorische Einführung bezuschusst werden. Das ermöglichte mir eine professionelle Umsetzung und Präsentation der Ausstellung.



Dem Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V. danke ich sehr herzlich für die Unterstützung.

Impressionen der Ausstellung BEGEGNUNGEN im Kulturhaus Wienhausen, 2025.

Foto: Schirin Fatemi

Schirin Fatemi schloss ihr Studium mit dem Diplom 1990 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Rom ab. Seit 2011 ist sie Mitglied im Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert und befinden sich in öffentlichen sowie privaten Sammlungen. Heute lebt und arbeitet sie in Mehrum und mit Arbeitsaufenthalten in Rom.

Das Naturverhältnis des Menschen und unser Lebensraum, der einer ständigen Umwandlung unterliegt, sind zentrale Themen ihren Werken. Es geht ihr dabei um ein räumliches Gegenüber, das uns prägt und mit dem wir als Menschen eine Resonanzerfahrung machen.

Preise und Förderungen:

- 2023 Katalogförderung und Ankauf durch die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
- 2021 Projektförderung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
- 2019 Preisträgerin Andreas-Kunstpreis NATUR-MENSCH (Sankt Andreasberg, Nationalpark Harz)
- 2012 Katalogförderung der ÖSA-Versicherungen, Magdeburg

Kontakt:

info@schirinfatemi.de • Instagram: @schirinfatemi • www.schirinfatemi.de



Die Ausstellung „Begegnungen“ mit Werken von Schirin Fatemi (links) und Peter Weichert (rechts)

Der Zauber

Ausstellung im Kulturhaus mit faszinierenden Kunstwe

VON DORIS HENNIG

WIENHAUSEN. Kraftvolle Farbbigkeit trifft auf subtile Objekte – eine reizvolle Einladung zu vielseitigen Begegnungen, nicht nur zwischen zwei bemerkenswerten Kunstschaffenden, sondern auch zum Dialog mit den Besuchern. Das Bindemittel ist eine ganz eigene Auseinandersetzung mit der Natur. Die am Wochenende eröffnete Ausstellung von Schirin Fatemi und

ters: sehen, bewundern – und eine gewisse Demut. Geschickt unterstreicht auch die Farbwahl dieses „Vorwunschen-Zauberhafte“ in den Gemälden – kein pastellfarbendes Andeuten, vielmehr kraftvolle Blauöne, leuchtendes Türkis und Petrol, die beinahe das Grün verdrängen. Im Kontrast dazu ein seltsames, aber abgetöntes Orange-Gelb, das alles in ein spürbar mystisches Gold hält – fast mystisch, modern, aus der Zeit und Realität genommene, aber faszinierende Kunstwerke. Sie sehen, bewundern – und eine gewisse Demut. Geschickt unterstreicht auch die Farbwahl dieses „Vorwunschen-Zauberhafte“ in den Gemälden – kein pastellfarbendes Andeuten, vielmehr kraftvolle Blauöne, leuchtendes Türkis und Petrol, die beinahe das Grün verdrängen. Im Kontrast dazu ein seltsames, aber abgetöntes Orange-Gelb, das alles in ein spürbar mystisches Gold hält – fast mystisch, modern, aus der Zeit und Realität genommene, aber faszinierende Kunstwerke. Sie sehen, bewundern – und eine gewisse Demut. Geschickt unterstreicht auch die Farbwahl dieses „Vorwunschen-Zauberhafte“ in den Gemälden – kein pastellfarbendes Andeuten, vielmehr kraftvolle Blauöne, leuchtendes Türkis und Petrol, die beinahe das Grün verdrängen. Im Kontrast dazu ein seltsames, aber abgetöntes Orange-Gelb, das alles in ein spürbar mystisches Gold hält – fast mystisch, modern, aus der Zeit und Realität genommene, aber faszinierende Kunstwerke.

(Cellesche Zeitung, 6. August 2025)